

zur Verfügung, und trotz des mehr familiären Charakters dieser Studientage konnten wertvolle Erkenntnisse zusammengetragen werden. Es wurde auch vereinbart, in den kommenden Jahren solche Zusammenkünfte abzuhalten, über Verlauf und Ergebnisse folgt sep. Bericht.

An der 4. Mykologischen Ländertagung (Schweiz, Deutschland, Österreich), welche diesmal in St. Gallen/CH vom 27.—31. 8. stattgefunden hat, nahm der Fachgruppenleiter teil. Dieser Tagung wohnten rund 170 Fachleute und Amateurmykologen aus ganz Europa bei. Die 5. Dreiländertagung ist für die letzte Augustwoche 1969 in Fritzens-Wattens/Tirol angesetzt worden und stand unter der Leitung von Prof. Dr. MOSER/Innsbruck.

Im Botanischen Garten zu Klagenfurt wurde zwischen 6. und 13. September eine Pilzausstellung gezeigt. Diesmal Röhrlinge und Porlinge. Laut Kontrollbuch kann als Besucherzahl ein Tagesschnitt von 517 Personen angegeben werden. Insgesamt waren es 9318 Interessenten, die sich die Bildtafeln und dazugehörigen Frisch-Pilze ansehen konnten. In dankenswerter Weise nahm sich auch Presse und Rundfunk der Sache an, und haben sicher durch die Verlautbarungen zum schönen Erfolg beigetragen. Soweit der stark gekürzte Bericht, welcher trotzdem erweist, daß die Aktivisten zusammengeholfen haben, und allen Helfern sagt auf diesem Wege herzlichen Dank, mit der Bitte weiterhin eifrig mitzutun,

der Fachgruppenleiter
F. SPERDIN

BERICHT DER FACHGRUPPE FÜR METEOROLOGIE UND HYDROGRAPHIE FÜR DAS VEREINSJAHR 1968

Im Berichtsjahr fanden keine speziellen Fachveranstaltungen statt. Hydrologische und klimatische Untersuchungen über Kärnten und österreichische Flußgebiete wurden fortgeführt und in verschiedenen Fachzeitschriften, zwei in der „Österreichischen Wasserwirtschaft“ veröffentlicht. Auf einer Tagung in Hamburg hielt der Berichterstatter einen Vortrag „Der Ertrag starker Regenfälle verschiedener Dauer und Häufigkeit“.

Die Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereines werden nochmals auf das vorliegende reiche Material an hydrologischen, wasserwirtschaftlichen und meteorologischen Veröffentlichungen aus dem In- und Auslande hingewiesen, das im Schriftentausch einlangt und bei der Museumsbücherei ausgeliehen werden kann. Auch für Geographen sind viele der gewässerkundlichen und klimatologischen Werke von großem Werte, insbesondere für Professoren und Lehrer; für Studenten als Hilfe bei der Ausarbeitung von Dissertationen und Arbeiten für das Lehramt.

Dr. Hans STEINHÄUSSER

TÄTIGKEITSBERICHT 1968 DER FACHGRUPPE FÜR KARST- UND HÖHLENFORSCHUNG

Das Arbeitsprogramm der Fachgruppe war im Jahre 1968 nach zwei Richtungen orientiert. Einerseits wurde der Großteil der für Kärnten spezifischen Höhlen mit ihren charakteristischen Eigenheiten photographisch festgehalten und andererseits erfolgten vergleichende Beobachtungen und

Untersuchungen zwischen Naturhöhlen und Bergwerken, die uns durch das große Entgegenkommen der Bergwerksdirektion von Hüttenberg, Herrn Prof. MEIXNER und Herrn Dr. FRITSCH, der Bergwerksdirektion von Bleiberg, Herrn Dir. JEDLICKA und Herrn Dipl.-Ing. RAINER, sowie der Herren BENZ und KEPPLINGER in Eisenerz dankenswerter Weise ermöglicht wurden. Für das Zustandekommen des reichhaltigen Photomaterials sei vor allem Herrn Hofrat KOSCHIER und Herrn M. LEISCHNER vom Landesmuseum allerbestens gedankt. In allen Bergwerksbereichen konnten weitgehende Parallelerscheinungen zu den Naturhöhlen in bezug auf die Entwicklung der Wetterführung in Abhängigkeit von den Luftdruckverhältnissen und der Zirkulation in der freien Atmosphäre festgestellt werden. Ebenso wurden überall Ablagerungen von Schwebstoffen aus der Luft beobachtet, die in den Stollen auf Grund des intensiveren Materialangebotes in der Luft durch die Arbeitsbewegung in wesentlich ausgeprägterer Form als in Naturhöhlen in Erscheinung traten. Zur Entwicklung und Ausbildung verschiedenartiger Sinterformen in der Zeiteinheit wurden aufschlußreiche Erkenntnisse gewonnen, da ja das Alter der Stollen, in denen die Sinterbildung erfolgt, genau bekannt ist und dadurch in ihren einzelnen Teilen die Entwicklungsstadien verschiedener Zeiteinheiten beobachtet werden können. Auch in den Bergwerken wurden photographische Aufnahmen gemacht, und besonders schöne, auskristallisierte, z. T. blütenartige Excentriquesformen, die sich an Endstellen der Stollenverschalung ausgebildet hatten, konnten für das Landesmuseum als Schaustücke zutage gefördert werden.

Am 12. 6. wurde die Steinerlehmhöhle abgesperrt, um das darin laufende Versuchsprogramm ungestört weiterführen zu können. An den ausgesetzten Klinkerplatten waren weitere Ablagerungen von Schwebstoffen aus der Luft zu vermerken.

Auf der Villacher Alpe wurden zahlreiche Höhlen befahren, einige neu erkundet und auch neue Bereiche mit charakteristischen Karsterscheinungen festgestellt. Herrn Dr. POGATSCHNIG, Villacher Alpenstraßen A. G., sei für die Erlaubnis zur freien Benützung der Mautstraße zum Zwecke der wissenschaftlichen Forschung bestens gedankt.

Die ersten Tauchversuche unter Tag in Kärnten wurden im Thomasstollen bei Friesach durchgeführt.

Die Obirhöhlen auf der Unterschäftleralpe sind nicht mehr zugänglich, da die dahinführenden Bergwerksstollen wegen Einsturzgefahr von der BBU zugesprenzt werden mußten.

Der Fachgruppenleiter nahm vom 21. bis 26. 5. in Stary Smokovec (Hohe Tatra) an einem Symposium für Speläometeorologie, Speläotherapie und Speläochemie teil. Als Ergebnis der Vorträge und Diskussionen zeigte sich die Bedeutung des Höhlenklimas für Heilzwecke. Es wurde an die speläologische Union in Paris ein Memorandum gesandt, eine Sektion für Speläometeorologie und Speläotherapie zu gründen.

Zur Tagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in Gams vom 11. bis 17. 8. wurde der Fachgruppenleiter als Delegierter entsandt und nahm auch vom 1. bis 4. 9. an der Verbandsexpedition im Bergalpi im Tennengebirge teil, mit anschließender Befahrung der Eisriesenwelt zwecks laufender jährlicher Beobachtungen ihres Eishaushaltes in Abhängigkeit von der allgemeinen großräumigen Wetterentwicklung.

Dr. Walther GRESSEL
Fachgruppenleiter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [159_79](#)

Autor(en)/Author(s): Gressel Walther [Walter]

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 1968 der Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung 215-216](#)